

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Glas-Recycling für alle ermöglichen

Beschluss-Nr.: VIII-1619/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 03.11.2020 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1055/2020

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß §13 BezVG

Schlussbericht

Glas-Recycling für alle ermöglichen!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 33. Sitzung am 17.06.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1055/2020

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass das Berliner haushaltsnahe Holsystem für Glas-Recycling auch außerhalb des S-Bahn-Ringes zumindest in Gebieten mit hoher Bevölkerungsdichte erhalten wird oder wenn die Zustimmung der Eigentümer bzw. der Hausverwaltungen nicht vorlag. Wo bereits eine Umstellung erfolgt ist, soll dies rückgängig gemacht werden.“

Wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Nach Rückfrage bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat das Bezirksamt Pankow folgende Informationen erhalten:

„Bis zum Jahr 2019 wurde von den mit der Umsetzung des Glaskonzeptes betrauten Berliner Stadtreinigungsbetriebe der Umbau des Glassammelsystems im Wesentlichen durch Abbau des Holsystems abgeschlossen. In Summe wurden 2018/19 knapp 26.800 Behälter (geplant waren 32.000 Behälter) dauerhaft eingezogen. Hierfür wurden im Vorfeld die Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften auf vielfältige Weise und mehrfach informiert. Beispielsweise haben die Kundenberaterinnen und Kundenberater der Berlin Recycling bei den obligatorischen regelmäßigen Kundengesprächen informiert. Auch sind alle Kundinnen und Kunden im Vorfeld von Glasumstellungen erneut kontaktiert worden. Die wohnungswirtschaftlichen Verbände BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen

e.V. und BFW Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Berlin/Brandenburg e.V. wurden informiert und haben entsprechende Informationen an ihre Mitglieder weitergegeben. Beim BBU wurde zusätzlich auch innerhalb von Arbeitsgruppentreffen informiert. Auf mehreren Veranstaltungen, bspw. bei Kundenforen, wurde umfassend zu allen Aspekten der Glasumstellung kommuniziert. Die Freiwilligkeit wurde durch die im Informationsschreiben an die Vermieter enthaltene Widerspruchsoption gewahrt.

Dort wo sich Vermieterinnen und Vermieter, Verwalterinnen und Verwalter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer um Zurückstellung bemüht haben, wurde das Holsystem der Altglassammlung beibehalten oder wieder angeschlossen (z.B. Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick). Es wurden insgesamt 2.100 neue Anfallstellen an das Holsystem angeschlossen.

Zum Jahresende 2019 waren 1.574 öffentlich zugängliche Iglustandorte eingerichtet (geplant waren 1.900 Iglustandorte). Zur Verdichtung des 3-Farb-Depotcontainernetzes wurden berlinweit 400 notwendige Standorte identifiziert. Für alle Standorte wurden Anträge formuliert. Nicht alle neuen Standplätze für Altglassammelbehälter konnten bereits von den Bezirken auf öffentlichem Straßenland genehmigt werden. Leider wurden bisher auch kaum neue Iglustandorte auf privaten Flächen insbesondere des Lebensmitteleinzelhandels zugesagt. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ist engagiert bemüht, sowohl bei den Bezirksämtern als auch beim Handel für weitere Iglustandorte zu werben.

Für Verbraucherinnen und Verbraucher werden neue Standorte jeweils zeitnah im Internet auf der Internetseite der Berlin Recycling GmbH <https://glas.berlin-recycling.de/> veröffentlicht und sind zusätzlich auch über eine App der Berliner Stadtreinigungsbetriebe auffindbar.

Nach einer ersten Einschätzung im Februar konnte im Januar 2020 – im Vergleich mit Januar 2019 - die Sammelmenge im Bringsystem um 36 % gesteigert werden. Das bedeutet 36 % mehr qualitativ besseres Altglas für ein hochwertiges Recycling.“

Wir bitten, die Drucksache als erledigt anzusehen

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Daniel Krüger
Bezirksstadtrat für Umwelt und
öffentliche Ordnung

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad	X					
Wasser Wasserverbrauch	X					
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie	X					
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen		X	X			
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege	X					
Immissionen Schadstoffe Lärm	X					
Einschränkung von Fauna und Flora	X					
Bildungsangebot	X					
Kulturangebot	X					
Freizeitangebot	X					
Partizipation in Entscheidungsprozessen	X					
Arbeitslosenquote	X					
Ausbildungsplätze	X					
Betriebsansiedlungen	X					
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen	X					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.